

KLIMAZIELE DER STADTWERKE WITTEN

Im Zuge der Dekarbonisierungsstrategie haben sich die Stadtwerke Witten intensiv mit der Festlegung von Klimazielen für das Unternehmen beschäftigt. Dabei wurden zunächst fünf Zwischenziele definiert, die bis zum Jahr 2030 oder bei Bedarf aktualisiert werden.

Das übergeordnete und quantifizierbare Gesamtziel, das wir anstreben, hat für uns höchste Priorität. Gleichzeitig wollen wir auf kommunaler Ebene eine einheitliche Sprache sprechen. Aus diesem Grund werden wir uns bei der Formulierung des Gesamtziels eng an den Klimazielen der Stadt Witten orientieren. Dies hat aus unserer Sicht zwei positive Effekte: Einerseits können wir das Engagement für den Klimaschutz bündeln und uns auf die gemeinsame Erreichung der Ziele konzentrieren. Andererseits ist ein festgelegter Zeitpunkt als Ziel für die Bürgerinnen und Bürger von Witten leichter verständlich und einprägsamer. Wir stehen in regelmäßigem Austausch mit der Klimamanagerin der Stadt Witten. Sobald die Klimaziele formuliert sind, werden wir diese unverzüglich nachreichen.

Folgende Zwischenziele haben wir in den unterschiedlichen Bereichen festgelegt:



Ziel 1: Reduzierung des Energieverbrauchs in der Hauptverwaltung

In Bezug auf den Energieverbrauch in unserem Unternehmen sehen wir ein hohes Einsparpotenzial in der Hauptverwaltung an der Westfalenstraße. Daher haben wir uns zum Ziel gesetzt, bis 2030 mehr als 55 % des Verbrauchs im Vergleich zum Jahr 2019 zu reduzieren, sowohl in Bezug auf Wärme als auch auf Strom.



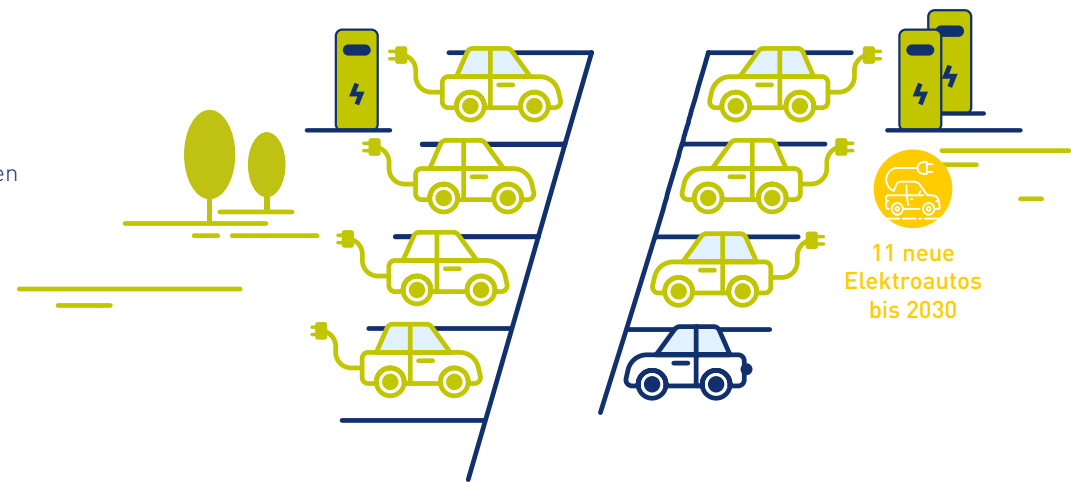
Ziel 2: Ausbau Photovoltaik-Anlagen im Stadtgebiet

Die Stadtwerke Witten sehen sich als Treiber der Energiewende in der Stadt Witten. Im Rahmen der regenerativen Energieerzeugung setzt sich der Versorger für den stetigen Ausbau von Photovoltaik-Anlagen ein und bietet entsprechende Beratungen sowie Contracting-Modelle an. Als Ziel haben die Stadtwerke definiert, bis 2030 insgesamt 350 neue Photovoltaik-Anlagen im Stadtgebiet zu planen und zu errichten.



Ziel 3: Elektrifizierung des Fuhrparks

Um mit gutem Beispiel voranzugehen und die eigene Treibhausgas-Bilanz positiv zu beeinflussen, setzen die Stadtwerke Witten auch im eigenen Fuhrpark auf einen immer größeren elektrischen Fuhrpark. Als Ziel sollen daher 11 neue Elektroautos bis 2030 in den Fuhrpark kommen.



Ziel 4: Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur

Auch in der Öffentlichkeit sehen es die Stadtwerke Witten als ihre Aufgabe die Elektromobilität im Stadtgebiet voranzubringen und die notwendige Ladeinfrastruktur weiter aufzubauen. Als Ziel plant der Versorger bis 2025 insgesamt 200 öffentliche Ladepunkte zur Verfügung zu stellen. Aufgrund der dynamischen Marktsituation ist dieses Ziel zunächst bis 2025 definiert, wird laufend aktualisiert und natürlich bis 2030 noch weiter vorangetrieben.



Ziel 5: Treibhausgasbilanz nach dem GHG-Protokoll

Für das Jahr 2019 haben die Stadtwerke Witten erstmals eine Treibhausgasbilanz zusammen mit der ASEW erstellt und seitdem jährlich fortgeschrieben. Als Ziel und als Signal der Wichtigkeit des Themas für das Unternehmen werden die Stadtwerke Witten die Erarbeitung einer Treibhausgasbilanz weiterführen und jährlich die Bilanz erstellen.

